

A. Öffentlicher Teil:

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates LAUTZENBRÜCKEN vom 10. März 2016 - 19.00 Uhr - im Dorfgemeinschaftshaus

(gekürzte Fassung für den Online-Auftritt / Tagesordnungspunkte sind ungekürzt wiedergegeben)

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil:

1. Ausweisung von Sanierungsgebieten, hier: Beschluss über die auszuweisenden Sanierungsgebiete
2. Renovierung DGH
3. Mehrgenerationendorfplatz
4. Dorffest
5. Kenntnisgabe und Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Ausweisung von Sanierungsgebieten, hier: Beschluss über die auszuweisenden Sanierungsgebiete

Nach den Vorbereitenden Untersuchungen und einem persönlichen Planungsgespräch mit dem Büro Kernplan über das auszuweisende Sanierungsgebiet in Lautzenbrücken steht zur Diskussion, inwieweit auch die beiden Außengebiete Hohensayn und Eisenkaute als Sanierungsgebiet ausgewiesen werden sollen. Der Gemeinderat diskutiert das Für und Wider und kommt zu dem Schluss, dass ein Ausschluss der beiden Außengebiete nicht mit den eigens angewendeten Kriterien in Einklang zu bringen ist und es eine Benachteiligung darstellen würde, wenn ein eine Nichtberücksichtigung beschlossen werden würde.

Aufnahme des jeweiligen Gebietes als Sanierungsgebiet.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Renovierung DGH

Die Angebotssondierung für die beschlossene Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses ist abgeschlossen. Im Rahmen der durchgeführten Planungen stellte sich heraus, dass ein zusätzlicher Austausch der Beleuchtung sowie die Renovierung der Deckenelemente im kleinen Raum des DGH wichtig wären, um die Renovierung als Gesamtpakt abzuschließen. Damit wäre das DGH auf lange Sicht wieder auf einem modernen Stand und der Wunsch der Bürger/innen (aus der „Zukunftswerkstatt Lautzenbrücken“ heraus) nach einem zeitgemäßen DGH wäre Rechnung getragen.

Der Gemeinderat beschließt diese beiden Arbeiten zusätzlich ausführen zu lassen, um beide öffentlichen Räume im oberen Teil des DGH insgesamt auf einen modernen Stand zu bringen.

Die Arbeiten im Dorfgemeinschaftshaus werden nach Bauzeitplanung vom 28. April bis 20. Mai 2016 andauern. In dieser Zeit steht der obere Teil des DGH für Veranstaltungen nicht zur Verfügung!

Zu Tagesordnungspunkt 3: **Mehrgenerationendorfplatz**

Anknüpfend an den Gemeinderatsbeschluss vom 04.02.2016 wurden die Kosten für die Herstellung des neuen Mehrgenerationendorfplatzes an die im Ministerium getätigten Entscheidungen angepasst. Es wäre bei der Umsetzung eines ersten (Teil)Bauabschnittes inkl. Förderung durch die Dorferneuerung mit einer maximalen Zuwendung von ca. 21.500,00 € zu rechnen, wenn auch nicht garantiert. Diesem möglichen Betrag stehen Mehrkosten von rd. 12.500,00 € gegenüber, die sich aus der Splittung auf zwei Bauabschnitte ergeben. Dann ist eine Fertigstellung erst in 2017 realistisch. Eine weitere Förderung über LEADER ist grundsätzlich möglich, aber nicht garantiert, denn es herrschen erheblich verschärfte Förderkriterien und eine viel größere Antragslandschaft. Eine zeitlich anknüpfende Realisierung ohne Förderung des 2. Bauabschnittes ist ebenfalls denkbar. Jürgen Mudersbach erörtert ebenfalls die zahlenmäßige Darstellung und gibt Hintergrundinformationen.

Vor diesem Hintergrund diskutiert der Gemeinderat die verschiedensten Optionen, um ökonomisch zu handeln, gleichzeitig aber auch den Zeitfaktor nicht außer Acht zu lassen.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Planungen anzupassen und den Platz auf die ganz konkreten Bedürfnisse der Ortsgemeinde auszurichten, da sich die Förderzusagen und deren Umsetzungsmöglichkeiten dramatisch verschlechtert haben. Mit den Planänderungen treten erhebliche Kostensenkungen ein und der Platz erhält genau die Funktionen, die für Lautzenbrücken wichtig sind und nicht für irgendeine Förderfähigkeit. Dadurch kann auch die mögliche Förderung, die zu erwarten gewesen wäre, weites gehend kompensiert werden. Der Platz soll nunmehr unter diesen Maßgaben in Eigenregie realisiert werden. Konkrete neue Planungsschritte werden wie folgt definiert: Wegfall der E-Bike-Station sowie Vorrichtungen für mobile Märkte, da beide Projekte entweder keine konkreten Alltagsnutzen aufweisen oder nicht zu realisieren sind, weil z. B. mobile Märkte sich zeitlich und räumlich nicht bündeln lassen, Aufgreifen der konkreten Ideen aus der „Zukunftswerkstatt Lautzenbrücken“ wie 1-2 „Seniorenlauben“ und ein Boulebahn, insgesamt mehr Begrünung und geschwungener Anordnung der Gesamtanlage im Gegensatz zu viel Pflasterfläche in rechtwinkliger Anordnung, Starkstromkasten als Verteilstelle für verschiedene Veranstaltungsformen. Im Konzept verbleiben die Pollerleuchten, Sitzbänke (Gabionen) ggf. in Verbindung mit den Seniorenlauben, Wasserelemente, Bühne und Atrium.

Das Büro Mudersbach wird gebeten die neuen Anpassungen planerisch einzuarbeiten und die Kosten entsprechend zu kalkulieren. Nach Vorlage und Abstimmung auf der nächsten Gemeinderatssitzung sollen die konkreten Baumaßnahmen und die damit zusammenhängenden Vorbereitungen unmittelbar gestartet werden.

Zu Tagesordnungspunkt 4: **Dorffest**

Das in der letzten Sitzung angekündigte Treffen mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Verbindungen nach Russland und in die sowjetischen Nachfolgestaaten hat stattgefunden. Es hat einen sehr guten und konstruktiven Austausch gegeben und die anwesenden Bürger/innen freuen sich darauf, sich in das Dorfleben einzubringen und zu engagieren. Im Ergebnis ist stehen geblieben, dass ein rein „deutsch-russischer Nachmittag“ nicht optimal ist. Stattdessen wurden die Ideen entwickelt, unter Einbeziehung von vielen weiteren Nationen, die in Lautzenbrücken zu Hause sind, entweder ein Straßenfest in der Wiesenstraße zu organisieren oder mit internationalen Eindrücken das Dorffest aufzuwerten und zu bereichern.

Der Gemeinderat begrüßt die Idee des Straßenfestes ausdrücklich und macht sich diese Idee zu Eigen. Grundsätzlich soll es eine flexible und unbürokratische Veranstaltung werden, auf die auch kurzfristig aus Wettergründen reagiert werden kann, also keine Anmietung von Zelten o.ä. Die Idee ist, Bürgerinnen und Bürger stellen sich mit Tisch etc. an der Straße auf, um Kulinarisches o.ä. anzubieten – ungezwungen und locker. Eine erweiterte Ideensammlung soll Anfang April auf einer erneuten Bürgerversammlung stattfinden, um das Straßenfest konkreter zu besprechen und mit Leben zu füllen. Als konkreter Tag wird der 21. Mai 2016 vorgeschlagen, Beginn ab 14.00 Uhr, vorbehaltlich der Witterung. Eine Sperrung der Straße ab mittags soll bei der VG erwirkt werden. Das Straßenfest soll im östlichen Teil der Wiesenstraße (Richtung Nisterberg) stattfinden. Dabei ist das Fest ausdrücklich für alle Lautzenbrücker/innen gedacht, man kann das fest also nicht nur besuchen, sondern sich auch mit einem Tisch oder einer Aktivität dort aufstellen/einbringen, auch wenn man nicht in diesem Straßenteil wohnt.

Zu Tagesordnungspunkt 5: **Kenntnisgaben und Verschiedenes**

- Der Baumbeschnitt im Ort und rund um die Freileitungen wurde durchgeführt. Vor der Mehrzweckhalle soll im Laufe des Frühjahrs das Beet noch neu bepflanzt werden.
- Aufgrund der Witterung und ausstehender vorbereitender Maßnahmen durch die KEVAG sind die neuen Straßenlaternen in der Hauptstraße noch nicht in Betrieb, es wird aber zum Zeitpunkt der Sitzung täglich mit den nächsten Schritten gerechnet.

Karsten Lucke
Ortsbürgermeister